

Das Jahr der Herrieder Aquathleten 2012

Pleinfeld, 31.12.2012 Andreas Strassner siegt

Über 200 Läufer und Läuferinnen nahmen die verschiedenen Strecken des fünften Pleinfelder Silvesterlaufes in Angriff. Andreas Strassner vom ESV Treuchtlingen in 29:43 min und Andrea Lutz (Eintracht Kattenhochstätt) in 35:38 min entschieden unter 162 Finishern das 9,5km-Rennen entlang des Brombachsees für sich. Günher Schuh (TV Heilsbronn) erreichte nach 35_37 min als 25. das Ziel und belegte in der M40 damit Rang 2. Der Marktbergeler Reinhard Joas (TSV Dinkelsbühl) durfte sich nach 39:46 min über den Sieg in seiner Altersklasse M60 freuen, Hermann Meierhuber (TV Heilsbronn) wurde mit seinen 39:53 min in der M55 Dritter.

Über 5,1 km erwiesen sich Lothar Lehner (M.O.N.) in 18:10 min und Andrea Dorr (TSG 08 Roth) in 20:15 min als die Tagesschnellsten. Franz-Josef Heller (TSV Dinkelsbühl) belegte in 18:41 min den dritten Platz des Gesamteinlaufes. Im Schülerlauf über 1,8 km erreichte Tobias Heller (TSV Dinkelsbühl) nach 7:18 min als Dritter das Ziel und belegte bei den B-Schülern damit Rang 3. Seine Schwester Theresa belegte als Gesamtvierte bei den A-Schülerinnen in 7:54 min den dritten Platz.

Ergebnisse 9,5 km Männer

1. Andreas Straßner (ESV Treuchtlingen) 29:43
116. (19.M40) Norbert Siebachmeyer (Herrieder Aquathleten) 45:50

Nürnberg, 31.12.2012: Schneller Matthias Henninger über 10 km

Wer beim Höhepunkt des 10. Nürnberger Silvesterlaufes, den 10km-Lauf, dabei sein wollte, musste schon vor den Start schnell sein, denn die 1200 Startplätze waren bereits im November ausgebucht. Die idealen Bedingungen nutzte der Unterfranke Manuel Stöckert (Chooza Sports) um mit 29:18 min einen neuen Streckenrekord aufzustellen. Die Triathletin Kristin Möller (Synargy Sports team) erwies sich in 36:58 min als schnellste Frau.

Auch Matthias Henninger (TSV Ansbach) durfte sich über eine neue persönliche Bestzeit freuen. Der 25-Jährige drückte auf den beiden amtlich vermessenen Runden um den Wöhrder See seine Bestmarke um 44 Sekunden auf 35:14 min. Im Gesamteinlauf des stark besetzten Feldes bedeutete dies Rang 13. Auch Jens Boas pulverisierte seinen Hausrekord und verbesserte sich als 23. auf 36:37 min.

10km Hauptlauf Männer

1. Stöckert, Manuel (Chooza-Sports) 29:18 (1.M20)
13. Henninger, Matthias (TSV 1860 Ansbach) 35:14 (10.M20)

5km Hobbylauf Männer

1. Ruitz, Frank 15:34
16. Jechnerer, Christian (Herrieder Aquathleten e.V.) 18:32

Ochsenfurt, 09.12.2012: Nikolauslauf im Schneetreiben

Im Schneetreiben fand die 31. Auflage des Ochsenfurter Nikolaulaufes statt. 176 Läufer und Läuferinnen finishten im Hauptlauf über 7,5 km auf den durch den langgezogenen Anstieg schwierigen Kurs um und durch die Innenstadt. Manuel Stöckert vom TSV Ostheim/Rhön in 22:15 min und Laura Zimmermann (SV Würzburg) erwiesen sich als die Tagesschnellsten. Christian Dürr, der für den gastgegebenen TV Ochsenfurt startet, aber in Neuendettelsau lebt und arbeitet, kam in 26:10 min als Neunter ins Ziel und belegte damit in der exzellent besetzten Hauptklasse den sechsten Platz. Robert Becker vertrat die Farben der Herrieder Aquathleten und kam nach 39:37 min in der Altersklasse M30 als Neunter ins Ziel. Claudia Schübel aus Gebstadel entschied in 41:08 min ihre Altersklasse W40 für sich.

Dinkelsbühl, 08.12.2012

Bernd Wolfschläger, Brigitte Rupp, Dorian Wagner und Angela Rothenberger siegen im Winterwald

Die diesjährige Crossserie des Kreises Ansbach begann im Schnee und endete im Schnee. Die Mutschach präsentierte sich bei strahlendem Sonnenschein tief verschneit, so dass die 135 Läufer und Läuferinnen bei bestem Winterwetter einen durch das Team des TSV Dinkelsbühl ausgezeichnet präparierten, aber aben auch anspruchsvollen Rundkurs vorfanden. Das Langstreckenrennen der Männer über 10300 m entschied der Großohrenbronner Bernd Wolfschläger (TSG 08 Roth) mit einem klaren Start-Ziel-Sieg für sich. Thomas Heumann (Herrieder Aquathleten) und Michael Lutz (TSV Dinkelsbühl) belegten die beiden weiteren Podiumsplätze. Brigitte Rupp (TGS 08 Roth) entschied die Frauenwertung vor ihrer Vereinskollegin Simone Promm für sich. Im Mittelstreckenrennen über 3500 m setzte sich Dorian Wagner vor Florian Fink (beide Hapa Triathlon Team) und Matthias Henninger (TSV Ansbach) durch.

Seine Vereinskollegin erwies sich als schnellste Frau des Tages, gefolgt von ihrer Vereinskollegin Jennifer Vogt und Lea Taferner (LSG Aalen).

Ergebnisse von den Herrieder Aquathleten:

- 2. (1.M35) Heumann, Thomas (Herrieder Aquathleten) 41:39
- 14. (4.M40) Blanckertz, Timo (Herrieder Aquathleten) 46:34

Rohr, 24.11.2012: Rekordteilnehmerfeld in Rohr

Nach den Wetterkapriolen der ersten beiden Rennen finden die Läufer beim dritten Lauf der diesjährigen Crossserie in Rohr beste Bedingungen vor. Sonnenschein und Temperaturen nahe der 10-Grad-Marke sorgten auch für zahlreiche Nachmeldungen, so dass sich die Organisatoren des TSC Rohr mit 201 Finishern über eine neue Rekordbeteiligung freuen durften. Trotz der erfreulich großen Felder wurden die neun Rennen zügig abgewickelt und auch die Auswertung bereitete keine Probleme. Hier war im Wettkampfbüro ohnehin doppelte Arbeit gefragt, denn es wurden auch die neuen Kreismeister des Leichtathletikkreises Ansbach ermittelt.

36 Läufer nahmen das Langstreckenrennen über 9360 m in Angriff. An der Spitze war die Entscheidung schnell gefallen. Dominik Magnes (LAC Quelle Fürth) nutzt den Tag für eine lange und vielseitige Trainingseinheit. Der 32-Jährige radelte von Oberasbach nach Rohr. siegte mit 2 Minuten Vorsprung, um nach der Siegerehrung auf zwei Rädern wieder

heimzufahren. Nach drei der neun Runden war auch der zweite Platz vergeben. Christian Dürr, Lehrer am Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau und normalerweise für den TV Ochsenfurt startend, zeigte sich als läuferisches Vorbild für seine Schüler. Dem 28-Jährigen gelang es im Rahmen eines Schulprojektes, über 25 seiner Schüler auf das Rennen vorzubereiten und an den Start zu bringen – eine erfolgreiche Symbiose zwischen Schule und Sport. Bald war auch klar, dass der neue Kreismeister Thomas heißen würde, am Ende konnte der Wörnitzer Thomas Czernicky (TuS Feuchtwangen) seinen noch stark aufkommenden Vornamensvetter Thomas Heumann (Herrieder Aquathleten) auf Distanz halten. Spannung war bei der Mannschaftswertung angesagt, hier setzte sich das Trio der Aquathleten mit drei Punkten Vorsprung vor den Titelverteidigern des TV Heilsbrunn durch.

Im Mittelstreckenrennen über 3490 m dominierte diesmal die Jugend des TV Leutershausen. Der achtzehnjährige Hannes Riess setzte sich knapp vor seinen zwei Jahre jüngeren Vereinskollegen Simon Bauer durch. Der 29 Jahre alte Langfurther Thomas Dahmen führte das Team des TSV Dinkelsbühl an und gemeinsam mit Franz-Josef Heller und Andreas May verwiesen die Wörnitzstädter die ersatz-geschwächten Ansbacher Titelverteidiger auf Rang Zwei.

Das Rennen der Frauen und Jugendlichen über 2450 m war hingegen auf den ersten sieben Plätzen eine klare Ansbacher Angelegenheit. Vor zwei Wochen musste sich die Brodswinderin Angela Rothenberger in Feuchtwangen im Endspurt noch knapp ihrer Vereinskollegin Jennifer Vogt geschlagen geben, diesmal leuchtete ihr weissschwarzes Leibchen gleich an der Spitze des 21-köpfigen Feldes. Eng wurde es auf den weiteren Plätzen, denn eine der Jüngsten im Feld, die vierzehnjährige Ann Sereny konnte sich im Endspurt gegen Jennifer Vogt durchsetzen.

Ergebnisse von den Herrieder Aquathleten: Langstrecke 9360 m

4. (1.M35) Heumann Thomas 33:53 Herrieder Aquathleten
5. (1.M40) Jechnerer Christian 34:33 Herrieder Aquathleten
15. (3.M40) Blanckertz Timo 37:30 Herrieder Aquathleten

Gelungene Premiere des Herrieder Mountainbike-Rennens

Bärenloch BIKE Herrieden am 11. November 2012

Unter dem Motto "Matsch Fun" nahmen 14 Mountainbiker den durch andauernde Regenfälle aufgeweichten Kurs in Angriff. Die Männer absolvierten 4, die Frauen 2 Runden.

Zu einem Start-Ziel-Sieg konnte Moderator und Organisator Armin Jechnerer Thomas Heuler (RSG Radhaus Ansbach, 32:33) beglückwünschen, dessen Teamkollegen Benjamin Herold (2. Platz 33:28 min) und Gerhard Härtlein (3. Platz 33:56) sich am Ende mit ihm das Podium teilten.

Jennifer Vogt (1. Platz 25:04 min) und Marion Muser (2. Platz 34:41 min), beide Herrieder Aquathleten, trotzten ebenso mannhaft den widrigen Wetterverhältnissen.

Wir danken Harald Schwager (bikesport ansbach) für die organisatorische Unterstützung, Johannes Hertlein (DAV Herrieden) und Christian Amesöder (Herrieder Aquathleten) für die Hilfe bei den Vorbereitungen während des Rennens und danach. Vielen Dank an die hilfreichen Hände bei der Bewirtung in der Bärenlochhütte sowie an Herrn Dr. Pascher für seine Bereitschaft, als Rennarzt die Veranstaltung zu begleiten. Außerdem gilt unser Dank der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg unter der Leitung ihres Kommandanten Rainer Schmidt für die Absicherung der Strecke.

[Impressionen bei Jörg Behrendt](#)

Kloster Sulz, 21.10.2012: Die Elite traf sich in Kloster Sulz

Vom Goldenen Herbst war in Kloster Sulz nichts zu sehen, dennoch fanden knapp 80 Läufer und Läuferinnen bei der diesjährigen Auflage des Kirchweihlaufes zu Füßen des Klosterberges gute Bedingungen vor. Die Kirchweihfreunde um Organisator Rainer Fragner sorgten bei der mir mehr als 40 Jahren traditionsreichsten westmittelfränkischen Laufveranstaltung einmal mehr für eine reibungslose Abwicklung der Rennen und zahlreiche leistungsstarke Läufer Westmittelfrankens dankten es mit ihrem Erscheinen.

Die beiden leistungsstärksten Langstreckenläufer des Kreises gaben sich diesmal die Ehre. Der Lichtenauer Christian Strauch vom Team Injoy Ansbach hat sein Marathonrennen am letzten Oktobersonntag in Frankfurt noch vor sich, Stefan Egerer vom TSV Ansbach holte sich Ende September in Berlin den Kreisrekord auf den 42,195 Kilometern und meldete sich nach der verdienten Regenerationspause zurück. Am Fuße des Klosterberges stellte Christian Strauch seine gute Form unter Beweis. Nach reichlich zwei der sechs Runden setzte er sich von dem Ansbacher ab und versesserte bei seinem dritten Sieg den von ihm selbst gehaltenen Streckenrekord auf 23:03 min.

Josef Brumberger von den Herrieder Aquathleten sicherte sich in 33:35 den 2. Platz in der AK 55

Fahrt der fallenden Blätter, Herrieden den 14.10.12

Wir sind mit einer Gruppe von ca. 20 Personen kurz nach 13.00 Uhr von unserem Treffpunkt am Marktplatz in Herrieden gestartet. Zuerst entlang der alten Bahnlinie nach Westen Richtung Neunstetten. Richtung Neunstetten und dann über Oberdombach nach Wiedersbach.

Vor der Überführung an der Bahnlinie konnten wir ein bereits seit ca. 10 Jahren bestehendes Insektenhotel betrachten und in unmittelbarer Nähe einen angelegten Kräutergarten besichtigen. Gerhard Bauer aus Leutershausen konnte uns einiges dazu erzählen. Vorbei an einem im Wald gelegenen Weiher, führte der Weg weiter nach Winden. Im Gasthaus Braun wurde eine Pause, mit Kaffee trinken und einer Brotzeit, eingelegt. Weiter über Leutershausen. Ein herrlicher Blick im Gegenlicht der Sonne am Ortseingang über den See, hat jeden Teilnehmer beeindruckt. Entlang am Altmühlradweg ging es zurück nach Herrieden. Ein unfreiwilliger Abstieg bei einer artistischen Einlage eines Jugendlichen ging ohne erkennbaren Schaden ab. Gegen 17.30 Uhr sind wir wieder in Herrieden eingetroffen.

München, 14.10.2012: Bestzeitenreigen unter weissblauem Himmel

Beim diesjährigen München-Marathon wurde bei besten Bedingungen die Kreisbestenliste durcheinandergewirbelt. Unter weissblauem Himmel fielen auch zahlreiche Bestzeiten.

Die Ergebnisse der Kreisbesten:

74. (13.M40) 613 Lutz, Michael (TSV Dinkelsbühl) 02:44:05

100. (11.M35) 612 Sperlich, Christian (TSV Dinkelsbühl) 02:47:14

159. (34.MHK) 1596 Henninger, Matthias (LG Kreis Ansbach) 02:52:32

263. (39.M35) 1344 Böckler, Jochen (Herrieder-Aquathleten) 02:59:01

Tour der Leiden Ansbach, 07.10.12

Bereits zum 18. Mal fand die MTB-Ausfahrt "Tour der Leiden" des Radhaus Ansbach statt. Die landschaftlich reizvolle Tour durch die Wälder führte von Ansbach über Wolframs-Eschenbach nach Neuendettelsau und zurück nach Ansbach. Klaus Büttner und Peter Hölzlein und der Rest in der Spitzengruppe erreichten nach ca. 3 Std das Ziel:

Schwabach, 07.10.2012: Schwaber Citylauf

Die "Goldenen Meilen", der Halbmarathon in Richtung Rohr ist inzwischen das Hauptrennen des Schwabacher Citylaufes.

Am Start über 10 km: Bernd Arnold (Herrieder Aquathleten) 42:44 und Platz 4 AK 35

Jubiläumslauf in Diebach, 07.10.12

Die Organisatoren der SG Diebach hatten zum Jubiläumslauf einen guten Draht nach oben. Pünktlich zum ersten Startschuss des fünften Diebacher Kirchweihlaufes versiegte der Regen und später zeigte sich der Himmel im schönsten Weissblau. Etwa 90 Läuferinnen und Läufer gingen in den verschiedenen Rennen an den Start.

Die Rennen über 10 und 5 km wurde gemeinsam an der Gemeindehalle gestartet. Bereits am Ortsausgang gab es die ersten Anstiege zu absolvieren und schnell zog sich das Feld in die Länge. Auf dem ehemaligen Bahndamm trennten sich dann die Wege. Eberhard Hatz (Herrieder Aquathleten) gewann über die 10 km die AK 60 in 52.30.

4. Altstadtlauf Feuchtwangen, 03.10.2012: 197 Teilnehmer beim 4. Altstadtlauf

Bericht Heinz Meyer (Sport)

Eine veränderte und damit auch schnellere Streckenführung, eine neue Zeitmessanlage bei einer amtlich vermessenen Laufstrecke, erstmals optimales Laufwetter sowie ein neuer Teilnehmer- und Streckenrekord: Bei der vierten Auflage eines Altstadtlaufs in der Kreuzgangstadt gab es zahlreiche Neuerungen, welche sich der Lichtenauer Christian Strauch zu Nutzen machte. Unangefochten landete er einen Start-/Zielsieg im Hauptlauf über 10 Kilometer in einer Zeit von 33 Minuten und acht Sekunden.

Vom Start weg übernahm Christian Strauch (Team Injoy Ansbach) die Führung und gab diese auf den jeweils 3333 Metern zählenden drei Runden bis ins Ziel am Marktplatz nicht mehr her, bis er seinen Streckenrekord in 33:08 Minuten im Gepäck hatte. Dahinter hatten sich der Großohrenbronner Bernd Wolfschläger (TSG 08 Roth) und Manuel Spieß (TSV 1860 Ansbach) lange Zeit ein heißes Duell geliefert, bis der Neu-Rother am Ende gegen den leicht verletzten Manuel Spieß doch mehr zusetzen hatte. Die sehr starke männliche Hauptklasse komplettierte der Bechhofener Ingo Hansch (Herrieder Aquathleten) als vierter Läufer unter 40 Minuten.

Ergebnisse von den Herrieder Aquathleten:

4.(4.MHK) HANSCH, Ingo 1985 (HERRIEDER AQUATHLETEN) 38:22

24.(5.M45) RÖHR, Christian 1963 (HERRIEDER AQUATHLETEN) 46:31

29.(2.M55) BRUMBERGER, Josef 1955 (HERRIEDER AQUATHLETEN) 47:19

Saisonfinale beim Mountainbike-Marathon in Güntersleben

Güntersleben, 03.10.2012 Nicht nur die Mountainbike-Saison, sondern auch die mittel- und unterfränkische Rennserie Schwenninger-MTB-Frankencup fand am vergangenen Feiertag in Güntersleben nahe Estenfeld ihren Abschluss. Der Veranstalter konnte sich mit über 350 Startern (Langstrecke: über 160) über eine neue Rekordbeteiligung freuen. Bei dem mit 51 Kilometer und 1100 Höhenmetern sehr anspruchsvollen Finale durch das Maintal und die Weinberge konnten wieder etliche regionalen Starter mit tollen Leistungen überzeugen. Am eindrucksvollsten gelang dies Thomas Heuler (Team Radhaus Ansbach), der im starken Feld in einer Gesamtzeit von 2:08:39 Gesamt-Zehnter und gleichzeitig **erster** der Altersklasse Senioren 2 wurde. Mit einer gewohnt starken Vorstellung (2:12:51) folgt Andre Ahamer (Team bonsai-bikes). Für ihn bedeutete dies den 16. Gesamtrang (AK: 9). Benjamin Herold (Radhaus Ansbach) kann sich doch noch um eine knappe Minute von Andre Paschke (bonsai-bikes) absetzen und belegt vor diesem den 20. Platz (AK: 11). Eine erneut beeindruckende Leistung zeigte Gerhard Härtlein (Radhaus Ansbach). Der 56-jährige lässt wieder einmal nicht nur alle Konkurrenten seiner Altersklasse deutlich hinter sich, sondern zeigt auch vielen anderen Teilnehmern das Hinterrad. In 2:17:06 landet er mit dem 23. Gesamtrang weit vorne im Klassement. Auf der Mitteldistanz über 35 Kilometer erreichte Thomas Schäfer (Radhaus Ansbach) in 1:43:37 den 3. Rang in der Männer Hauptklasse (15. Gesamt). Vor allem in den Abfahrten zeigte der ehemalige Deutsche Meister im 4-Cross seine Klasse. Alexander Schäfer (SSV Aurach) belegte Gesamtrang 63 (2:13:15).

Bei den Schülern U11 siegte erwartungsgemäß das Rauenzeller Nachwuchstalent Lauritz Herrmann in 17:01 Minuten über die Distanz von 5,8 Kilometern. Im gleichen Rennen überquerte Jakob Schäf (bonsai-bikes) als sechster in 20:27 Minuten die Ziellinie. Sein Bruder Simon verpasste mit Platz 4 das Podest nur knapp. Er benötigte beim U13-Rennen über 6,6 Kilometer 20:28 Minuten.

Thomas Heumann

Weitere Ergebnisse/Langstrecke 51km:

- 28. (AK: 12) Matthias Fischer (Bonsai-bikes), 2:20:45
- 30. (AK: 8) Christian Jechnerer (Herrieder Aquathleten), 2:24:35
- 41. (AK: 10) Thomas Heumann (bonsai-bikes), 2:30:51
- 42. (AK: 17) Manuel Vogel (Radhaus Ansbach), 2:31:12
- 72. (AK: 26) Gerhard Blank (Radhaus Ansbach), 2:45:06
- 76. (AK: 21) Christian Wolf (Team Tretlager), 2:46:26
- 77. (AK: 27) Peter Aust (bonsai-bikes), 2:46:28
- 82. (AK: 29) Manfred Haager (MTB-Team Marktbergel), 2:48:33
- 87. (AK: 32) Stefan Holzhäuser (bonsai-bikes), 2:50:02
- 90. (AK: 25) Alexander Aust (bonsai-bikes), 2:51:32

Im Anschluss erfolgte die Siegerehrung der Rennserie Schwenninger-MTB-Frankencup, bei welcher der Auracher wahrbergbike im September die vorletzte Station darstellte. Auch hier konnten die regionalen Starter durch kontinuierliche Leistungen tolle Ergebnisse vorweisen.

Gesamtwertung Schwenninger MTB-Frankencup

U9. 3. Jakob Schäf (bonsai-bikes)

U11. 1. Lauritz Herrmann (RSR Rauenzell)

MHK. 2. Andre Ahamer (bonsai-bikes) 3. Benjamin Herold (Radhaus Ansbach)

Senioren 1 w. 1. Jaqueline Quintana (Bosch RSG Ansbach)

Senioren 1 m. 1. Andre Paschke (bonsai-bikes)

Senioren 2 m.

1. Thomas Heuler (Radhaus Ansbach), 3. Christian Jechnerer (Herrieder Aquathleten)

Senioren 3 m. 1. Gerhard Härtlein (Radhaus Ansbach)

Merkendorf, 22.09.2012: Über 220 zwischen Kraut- und Minnesängerstadt

Es schien ein trostloser Samstagmorgen zu werden. Petrus nahm es sehr genau und schickte pünktlich zum Herbstanfang kalten Nieselregen über Merkendorf. Doch auf dem Marktplatz der Krautstadt regte sich Leben. Fleißige Helfer des Bauhofes und der „Clubberer“ begannen mit Aufbauarbeiten und dann wurde im Rathaus die Menschenschlange immer länger. Dort gab es an diesem Tage aber nicht Anträge und Genehmigungen, sondern Startnummern für die zweite Auflage des 2-Städtelaufes zwischen Merkendorf und Wolframs-Eschenbach. Als die Glocke der Stadtkirche zehnmals schlug, machten sich erstmals 60 Halbmarathonis auf den Weg, um zweimal zwischen der Krautstadt und der benachbarten Minnesängerstadt zu pendeln.

Der 2-Städtelauf ist eine integrative Veranstaltung, dies zeigte sich besonders beim „Bürgerlauf“ über 10 km. Absolute Top-Sportler und Menschen mit Handicap standen gemeinsam im 105-köpfigem Starterfeld. Da war einerseits Christian Strauch aus Lichtenau. Vor Wochenfrist erst entschied er am Brombachsee den Halbmarathon in 1:09 Std. für sich und fühlte sich so locker, gleich wieder einen „Zehner“ in Angriff zu nehmen. Es reichte in 31:52 min für einen klaren Sieg, fünf Minuten später folgte der Vorjahressieger, Ingo Hansch von den Herrieder Aquathleten und drei weitere Minuten später der vereinslose Johannes Heumann. Die schnellste Frau des Tages kam aus Brodswinden. Melanie Kups setzte sich vor Sigrid Heining (Team Klinikum Ansbach) und der US-Amerikanerin Felicia Hanes (Ansbach Road Warriors) durch.

Jeweils etwa 15 Hobbyläufer und Walker absolvierten die 6,5 km, beim Schülerlauf mit 4 lediglich 4 Startern besteht aber noch Ausbaupotenzial. Burgoberbachs Bürgermeister Alfons Schock, über 2 Stunden lang „Herr am Mikrofon“, stellte es fest: „Gerade die Schüler bringen mit Eltern und Großeltern auch die meisten Zuschauer an die Strecke“. Sein Merkendorfer Amtskollege Hans Popp pflichtete ihm bei und konnte trotz der kleinen Pannen auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Arcaden-Lauf in die Mönau Erlangen, 15.09.2012

Beim 26. Erlanger Arcaden-Lauf in die Mönau gingen über 10 km etwa 350 Läufer an den Start. Jürgen Wittmann (TSV Burghaslach) belegte in 34.34 min den vierten Platz. Claus Sobek vom lautfreff Wettringen erreichte als 40:49 min als 45. das Ziel im TV-Stadion und wurde in der M40 damit sechster. Waldemar Marzok (Lauftreff Ansbach Nord) belegte in der M45 in 47:15 min Rang 33. Antje Marzok (Herrieder Aquathleten) erreichte nach 54:19 min als 46. Frau das Ziel und wurde in der W40 damit Zehnte.

9. Auflage des Day of Bike in Kipfenberg im Altmühltal, 09.09.12

Regionale Mountainbiker wieder siegreich.

Alles um das Geländefahrrad drehte es sich am Sonntag bei der bereits 9. Auflage des Day of Bike in Kipfenberg im Altmühltal. Die knapp 200 Starter in der Männer- und Damenkonkurrenz hatten 4 Runden mit je 11 km und 310 Höhenmeter zu absolvieren. Diese führten zumeist auf Wald- und Schotterwegen mit einem geringen Pfad- oder Teeranteil. Die gesamten 44 km mit 1240 Höhenmeter bewältigte der Ingolstädter Christian Schmidtner in 1.43.31 am schnellsten. Nur kurz danach überquerte der von Krämpfen geplagte Dinkelsbühler Andre Ahamer vom Wiesether Team Bonsai-Bikes als Gesamt 4. (1:45:39) die Ziellinie. Thomas Heuler aus Wolframs-Eschenbach (Team Radhaus- Ansbach) finishte mit einer tollen letzten Runde nur 1 Zeigerumdrehung später als Sieger seiner Alterklasse in 1:46.39. Die Farben der Herrieder Aquathleten hielt Christian Jechnerer mit einem guten 4. Platz in der AK Sen. 1 mit 1.56.34 hoch. Seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen musste diesmal Gerhard Härtlein vom Radhaus-Team, der es in der AK. Sen 2 dann dennoch mit Platz 3 in 1:57.56 auf das Podest schaffte. Weitere regionale Starter waren der Ansbacher Manuel Vogel in 2:04.33 (Gesamt 44.) und aus Bechhofen Andre Forster als 52. (2:09:21). Am kommenden Sonntag startet dann das 1. Mutschach Bike Race in Dinkelsbühl.

Mountainbike-Rennen in Aurach, 02.09.2012

Ein Treffen von Weltmeistern

Das Mountainbike-Rennen in Aurach hat sich in der Region als führende Sportveranstaltung der Spezialisten auf den breiten Stollenreifen etabliert. Mit über 200 Meldungen und letztendlich etwa 180 Finishern wurde der Teilnehmerrekord nur knapp verfehlt. Das Teilnehmerfeld war von exzellenter sportlicher Klasse, am Fuße der Frankenhöhe kam es zum Stelldichein der Weltmeister. Das Rennen war auch Bestandteil des Franken-MTB-Cups und bildete den Abschluss der regionalen AGIL-Sport-Serie.

Das Team um Peter Hölzlein hatte den Rundkurs einmal mehr bestens präpariert. Durch den regen der Vortage wurde die Strecke auf dem Besinnungsweg etwas weicher, was mit einem neuen Streckenrekord endete. Höhepunkt war natürlich der gefürchtete und von zahlreichen Zuschauern gesäumte Anstieg zum Gut Wahrberg, manch einer bewältigte diesem mit Schieben schneller als im Sattel.

30 Kilometer waren im Hauptrennen zu absolvieren und die Tempohatz über 550 Höhenmeter war an der Spitze zunächst von zahlreichen Führungswechseln geprägt. Am Ende konnte sich der mehrfache deutsche Senioren-Meister und 12 Std- Weltmeister Joachim Öchsner aus Würzburg, welcher für das Team ESV Regensburg/ FXSports startet vom Feld absetzen. Mit neuem Streckenrekord von 1:01,38 Std. – über eine Minute unter der alten Bestmarke - konnte der 45-Jährige seinen Verfolger Andreas Schrödl (Race-Team Schillig)

um zehn Sekunden distanzieren. Wie erwartet, konnten sich auch die heimischen Radsportler sehr gut in Szene setzen. Der Wiesether Andre Paschke vom Team Bonsai Bikes durfte mit seiner Zeit von 1:02:32 Std. als Drittplatzierter das Siegerpodest besteigen. Der Dinkelsbühler Andre Ahahmer von Bonsai-Bikes Wieseth und Thomas Heuler vom Team Radhaus Ansbach sicherten sich die Plätze 4 und 5. Mit einer starken letzten Runde finishte Benjamin Herold (Radhaus-Ansbach) als Neunter knapp vor dem Zwölften Christoph Nenning (RSG Ansbach), Matthias Fischer aus Großenried (Bonsai-Bikes) folgte als Dreizehnter. Wie schon mehrmals in den Vorjahren sicherte sich Gerhard Härtlein vom Radhaus-Team souverän den Sieg in der AK Senioren 3 (Gesamt 15.). Für Spannung war in der AGIL-Wertung gesorgt, denn mit einer engagierten Fahrt konnte Christian Jechnerer von den Herrieder Aquathleten einen Sieben-Punkte-Rückstand gegen seinen Vereinskameraden Ingo Hansch noch in einem Vorsprung von vier Zählern umwandeln. Erstmals wurde am Wahrberg ein Holzrahmenfahrad gisichtet und von Zuschauern und Sportlern bewundert: 24-Stunden-Vizeweltmeister Christian Häupler (Holzsport Häupler) mischte 22 Stunden nach einem schnellen 3000m-Lauf auf dem von ihm kreierte Zweirad mit allerdings schmaleren Reifen als 24. vorne im Feld mit. International ging es bei den Damen zu. Die schwedische Master-Weltmeisterin Petra Lenardsdotter, auch bereits 42 Jahre alt, entschied das Rennen in 1:17:19 Std mit fünf Minuten Vorsprung für sich. Mutter und Tochter bestiegen die beiden weiteren Plätze auf dem Podest. Die Landshuterin Jutta Gunther kam nach 1:22,00 Std. sechzehn Sekunden vor ihrer sechzehnjährigen Tochter Nina ins Ziel. Vorjahressiegerin Petra Adler aus Würzburg musste erkältet passen. Die Auracher Meisterschaft konnte zum dritten Mal in Folge Johannes Merz (SSV Aurach) erringen, während bei den Damen Angela Schwab vom Team Berner-Leis zum ersten Mal triumphierte.

In den Jugend- und Bambini-Rennen war es sehr erfreulich, dass fast 50 Teilnehmer in vier Alterskategorien an den Start gingen. Mit Lauritz Hermann vom RSR Rauenzell konnte sich dabei genauso ein regionaler Starter in die Siegerliste eintragen, wie auch der Langfurter Simon Schäf (Bonsai-Bikes). Insgesamt gab es starke Auftritte des Teams „Schwarze Berge“ aus der Röhn, der schon seit Jahren regelmäßig mit starken Abordnungen vertretenen „Speed Max Team“ aus Werneck und dem Nachwuchs der Herrieder Aquathleten. Ein tolle Show bot auch der mehrfache Trial-Weltmeister Stefan Schlie, der das begeisterte Publikum im Rahmenprogramm in seine Darbietungen mit einschloss. Von Seilhüpfen mit dem Rad, Bikehochsprung oder Sprünge auf Paletten bot Schlie den zahlreichen Zuschauern ein kurzweiliges Programm.

Bambini Race (Jg 04/05)

Platz: 7 Leopoldseder, Nico Herrieder Aquathleten 5 :3 9

Kids-Race (Jg 02/03)

Platz: 13 Mechel, Nandini Herrieder Aquathleten 13 :3 9

Platz: 14 Leopoldseder, Alina Herrieder Aquathleten 13 :4 1

Platz: 15 Feuchter, Marco Herrieder Aquathleten 14 :3 5

Kids-Race (Jg 00/01)

Platz: 10 Wenk, Carlos Herrieder Aquathleten 25 :54

Platz: 11 Feuchter, Lisa Herrieder Aquathleten 27 :05

Platz: 12 Feuchter, Julia Herrieder Aquathleten 28 :30

Kids-Race (Jg 98/99)

Platz:7 Uhlmann, Jan Herrieder Aquathleten 3 2 :0 1

Hauptrennen

Seniorinnen 2 W

Rng Snr Name, Vorname Verein/Ort Jg Ak Endzeit

3 506 Reim, Tina Herrieder Aquathleten 69 S2W 3 1 :3 1 :4 4

5 507 Gruber, Susanne Herrieder Aquathleten 69 S2W 5 1 :4 2 :0 6

Hauptklasse M

Rng Snr Name, Vorname Verein/Ort Jg Ak Endzeit

13 11 Hansch, Ingo Herrieder Aquathleten 85 HKM 13 1 :1 2 :3 2

Senioren 2 M

Rng Snr Name, Vorname Verein/Ort Jg Ak Endzeit

3 12 Jechnerer, Christian Herrieder Aquathleten 68 S2M 3 1 :0 7 :2 6

13 79 Uhlmann, Klaus Herrieder Aquathleten 65 S2M 13 1 :1 7 :4 9

Tour de Hesselberg, Gerolfingen 11.-12.08.2012

Ergebnisse von den Herrieder Aquathleten

Rad-Straßenrennen 82 km:

Christian Jechnerer 2:06:42

Ingo Hansch 2:25:18

Rad-Bergrennen 3,8 km und 260 Höhenmeter:

Ingo Hansch 11:35

Matthias Böhm 12:15

Karl Vogel 15:08

Jennifer Vogt 15:45

Rad- Einzelzeitfahren (flach) 15 km:

Ingo Hansch 16:58

Christian Jechnerer 17:07

Jennifer Vogt 18:42

Inliner-Rennen (flach) 15 km:

Marion Muser 29:19

Inliner-Bergrennen 3,8 km und 260 Höhenmeter:

Stefan Bömoser 18:40

Tour de Hesselberg - Bergsprint - Ehingen, 10.08.2012

Knapp widerstand die Hunderter-Marke: Nachdem in der letzten Stunden vor dem Start noch 36 Nachmeldungen eintrafen, lagen für die siebente Auflage des Hesselberglaufes letztendlich 98 Nennungen vor. Das ideale Laufwetter und die gewohnt gute Organisation des letztmalig von Reinhard Joas angeführten Teams des VfL Ehingen und des TSV Dinkelsbühl trug wesentlich dazu bei. Karl Engelhard, Erster Bürgermeister der Gemeinde Ehingen schickte ein leistungsstarkes Feld auf die 8,7 km lange und mit 470 Höhenmetern gespickte Reise.

Nachdem sich Kai Reissinger von der „Mannschaft ohne Namen“ vor knapp zwei Wochen erst in die Siegerlisten des Altmühlseelaufes eintragen konnte, ließ der Pleinfelder auch am Berg niemals Zweifel an seine Siegesambitionen aufkommen. Als erster erreichte der 41-Jährige bereits mit klarem Vorsprung das Gipfelplateau und durfte sich nach 36:22 min auch als Sieger am Kreuz feiern lassen. Rang 2 ging in 37:40 min an Marcel Staudacher vom Team Klinikum Nürnberg. Michael Lutz vom TSV Dinkelsbühl stellte einmal mehr seine gute Form unter Beweis und setzte sich im Kampf um den dritten Stockerlplatz gegen Ingo Hansch (Herrieder Aquathleten) und Roland Klie (TSV Crailsheim) durch. Auch wenn sich der bisherige Cheforganisator Reinhard Joas etwas aus dem Vordergrund zurückzieht, wird das bewährte Team des VfL Ehingen und des TSV Dinkelsbühl auch im kommenden Jahr die Tradition des Hesselberglaufes fortführen, zumal es dann voraussichtlich Ende Juli auch um die mittelfränkischen Titel gehen wird. Die Strecke soll aber um etwa 2 Kilometer verkürzt werden, vor allem der Anteil der Bergabpassagen soll minimiert werden.

Ergebnisse von den Herrieder Aquathleten:

Ingo Hansch 39:45, Bernd Arnold 45:16

27. Altmühlseelauf in Unterwurbach, 28.07.2012

Nach dem heißesten Tag des Jahres blieb bei der 27. Auflage des Altmühlseelaufes die befürchtete Hitzeschlacht aus, doch ein kräftiger Gewitterguss stellte für die 545 Finisher des Halbmarathons eine neue Herausforderung dar. 40 Minuten nach dem Start am Unterwurbacher Sportplatz öffnete der Himmel seine Schleusen, gerade, als sich die Spitzengruppe am Altmühlüberleiter, dem nördlichsten Punkt der Strecke befand. In der Teamwertung sicherten sich die Ansbacher Lauftrefflerinnen mit Claudia Rost, Diana Popp und Antje Marzok den dritten Platz.

weitere Ergebnisse von den Herrieder Aquathleten:

Männer

164.(30.M40) Norbert Siebachmeyer (Herrieder Aquathleten) 1:44:21

286.(11.M60) Eberhard Hatz (Herrieder Aquathleten) 1:55:24

Frauen

14.(2.W40) Moni Volkersdorfer (Herrieder Aquathleten) 1:47:07

21.(4.W40) Tina Reim (Herrieder Aquathleten) 1:51:54

34.(8.W40) Antje Marzok (Lauftreff Ansbach-Nord) 1:56:29

7,4 km Frauen

27. Michaela Schmidt (Herrieder Aquathleten) 44:46

7. Altstadt - Rennen in Leutershausen am 27. Juli 2012

Rekord beim Altstadtrennen

Mit einem Rekordergebnis endete am Abend das Altstadtrennen in Leutershausen. 48 Mannschaften waren an den Start gegangen. Die rund 400 Teilnehmer sind insgesamt 2.800 Kilometer geradelt. Laut Organisator Manfred Mohr vom CVJM Leutershausen sind nach ersten Erkenntnissen 12.000 Euro zusammen gekommen. Auch heuer sind die Einnahmen für einen guten Zweck bestimmt: unterstützt wird ein Projekt in Rumänien. Es soll Menschen helfen, die besonders von Armut betroffen sind, wie z. B. Sinti und Roma. Das Geld soll vor allem für Bildung verwendet werden. Nach den Auftaktrennen für Kinder, Jedermann (mit Austragung der Leutershäuser Stadtmeisterschaft) und Inline-Skater bildet wie immer das ALTSTADT-RENNEN den Höhepunkt der mittlerweile traditionellen Radveranstaltung. Das Mannschaftsstaffel-Rennen führt auch dieses Mal wieder auf einem 1 km-Rundkurs durch die historische Altstadt auf voll asphaltierter Straße. Die Damen der Herrieder Aquathleten erreichten mit 59 Runden für das Team Jechnerer Fenster Türen den 1. Platz bei den Herren siegten mit 72 Runden knapp vor Team Bonsai -Breitschwert die Herrieder Aquathleten vom Team Elektro Beck. Beim Jugendrennen erreichte unsere Jugendmannschaft von den Herrieder Aquathleten mit 51 Runden für das Team Diezinger-Metallbau den 3. Platz. Beim Inliner-Rennen belegte Marion Muser von den Herrieder Aquathleten den 2. Platz.

Sibbesse, 21./22.07.2012

Timo Blanckertz: 100 Meilen in 24 Stunden

Persönlicher Bericht von Timo Blanckertz (Herrieder Aquathleten)

Nachdem aus meinem großem Ziel für 2012, dem Swiss Irontrail Anfang Juli, leider nichts geworden ist (das Rennen wurde aus Sicherheitsgründen erst verkürzt und dann wegen schlechten Wetters nach ca. acht Stunden Laufzeit ganz abgebrochen) habe ich mir kurzfristig einen Ersatz gesucht und bin letztes Wochenende beim STUNT 100 gestartet. Es handelt sich um ein 100 Meilen Trailrunning Wettkampf im Weserbergland. Unter findest Du alle Infos zu stunt100.de Veranstaltung (Ergebnisse, Bildergalerie, Steckenbeschreibung usw.) Der Veranstalter hat auf der Homepage den Charakter des Rennens und die Anforderungen der Strecke sehr gut beschrieben. Neben der Länge der Strecke und dem anspruchsvollen Höhenprofil ist die Orientierung eine zusätzliche Herausforderung. Die Strecke ist nicht markiert. Jeder Läufer muss sich mit Landkarte und GPS selbstständig orientieren, was in der Nacht, wenn man schon mehr als 14h gelaufen ist, hohe Konzentration fordert. Der Start erfolgte um 8 Uhr morgens. Es war auf jeden Fall eine tolle Veranstaltung und ich konnte meinen ersten 100 Meilen Wettkampf in 24h 41Min als Gesamt 11. erfolgreich finishen.

Hechlingen, 21.07.2012

Auch bei der sechszehnten Auflage bewies der Hahnenkammwettkampf in Hechlingen am See seine ungebrochene Anziehungskraft. 43 Einzelkämpfer und zwölf Staffeln gingen diesmal an den Start – nach 2009 die höchste Teilnehmerzahl. Sie ließen sich auch durch das eher herbstliche Wetter nicht abschrecken – vor Jahresfrist beim Jubiläum waren die Bedingungen ähnlich. Das engagierte Team des FSV Hechlingen unter Federführung von Eduard Österlein schuf einmal mehr beste Voraussetzungen. Die Wasserwacht sorgte für die

Sicherheit im Wasser, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hechlingen wiesen den Radlern den richtigen Weg und warnten auch vor zusätzlichen Fahrbahnverschmutzungen. Die Strecken sind bewusst so gewählt, dass auch Neulinge sie problemlos bewältigen können. Die 220 m lange Schwimmstrecke quer durch den Hahnenkammsee war noch der wärmste Teil des Wettkampfes, aber mit 20 Grad war das Wasser noch etwas kühler als im Vorjahr. Trockener wurde es auf der anschließenden Radstrecke zunächst nicht, denn bei 16 Grad Lufttemperatur und Nieselregen bestand doch die Gefahr des Auskühlens. Der 14,2 km lange Rundkurs auf den Höhen der Jura gilt ohnehin als nicht ganz einfach und wurde durch den schmierigen Untergrund, der gerade in Kurven höchste Aufmerksamkeit erforderte, noch anspruchsvoller. Die abschließenden 4,1 Laufkilometer rund um den See waren dafür topeben.

Kurz nach 18 Uhr stürzten sich die Aktiven in die Fluten des Hahnenkammsees. Die längste Zeit eines Triathlons verbringen die Aktiven auf dem Fahrrad, so dass das Feld in den Bergen der Jura auch gründlich durcheinandergewirbelt wurde. In Hüssingen waren dann Cristian Häupler und der Münchner Triathlet Thomas Hohenberger gemeinsam an der Spitze und erreichten so auch zusammen die Wechselzone auf dem Hechlinger Sportplatz.

Einige weitere Vertreter aus dem Kreis Ansbach gingen an den Start. Uwe Schnotz aus Dombühl erreichte nach 49:14 min als Zehnter das Ziel und wurde in der M45 Zweiter. Gerhard Weydringer (RSG Lichtenau) finishte in 51,57 min als 19, womit er die M30 für sich entschied. Sein Vereinskollege Stefan Bez wurde in 55,08 min 25. und in der M35 Sechster. Vater und Sohn vertraten die Herrieder Aquathleten: in 1:05,30 Std erreichten Markus Schönhöfer als 4. der M45 und sein Sohn Jonas als 5. der M14 das Ziel auf dem Sportplatz.

Ansbach, 18.07.2012

Rekord: 99 Teilnehmer beim 8. Läuferfest

Die Organisatoren der Leichtathletikabteilung des TSV Ansbach dürfen sich bei der achten Auflage des Ansbacher Läuferfestes über ein Rekordteilnehmerfeld freuen. 99 Läufer und Läuferinnen aus ganz Mittelfranken und darüber hinaus fanden den Weg auf die Sportanlage des Theresien-Gymnasiums. Das engagierte Kampfrichter- und Helferteam bestand die Herausforderung mit Bravour und wickelte innerhalb die zweite Großveranstaltung innerhalb dreier Tage souverän ab.

30 Starter wurden in zwei Zeitläufen über 5000 m auf die Reise geschickt. Im Schein der untergehenden Sonne schief dann auch der anfangs störende Westwind ein, so dass sich den Langstrecklern sehr gute Bedingungen boten. Da es hier auch noch einmal um die gemeinsamen Kreismeistertitel der Leichtathletikkreise Ansbach und Roth-Weißenburg ging, war das Feld mit etlichen leistungsstarken Läufern besetzt. An der Spitze kam es dann auf der Zielgeraden zu einem dramatischen Zweikampf, bis sich der 26-jährige Michael Batz in 16:45,90 min mit achtzehn Hunderstelsekunden Vorsprung vor dem fünfzehn Jahre älteren Kai Reißlinger (M.O.N.) durchsetzen konnte. Rang 3 ging in 16:56,56 min an Julian Weiß (M.O.N.). Der sechszehnte Thomas Czernicky zog eine sehr schnelle Schlußrunde durch und hatte am Ende nur noch die Stadionuhr im Auge. Dann folgte Freude pur, denn in 17:13,86 min verbesserte der 31-Jährige seine persönliche Bestzeit um etwa 3 Sekunden.

Ingo Hansch (Herrieder Aquathleten), lange Zeit in der Spitzengruppe mit dabei, unterbot als Siebenter in 17:51,30 min noch die 18-Minuten-Marke. Als schnellste Frau des Tages erwies sich Silke Bittel (LAC Quelle Fürth) in 18:41,41 min. Alle Hände voll zu tun hatten die

Organisatoren, siebzig 800m-Läufer entsprechend ihrem Leistungsvermögen auf neun Zeitläufe zu verteilen und diese dann innerhalb einer Stunde abzuwickeln.

Ipshofen, 13.07.2012 - 1081 Finisher beim Schwanberglauf

Fast 1100 Läufer liefen von Ipshofen nach Castell.

72. (39.MHK) Markus Etzold (alb-team-neusitz) 00:46:31

142. (17.M50) Albert Geisbauer (alb-team-neusitz) 00:49:29

263. (123.MHK) Christian Böckler (Herrieder Aquathleten) 00:52:33

Roth, 08.07.2012

Alleine oder im Team - die Challenge von Roth

Von den Herrieder Aquathleten waren etliche Triathleten und Staffelteams beim Challenge in Roth unterwegs.

Staffeln

90. TEAM NEXT125-1 (Müller-Eisenberger, Petra - Siebachmeyer, Norbert - Weber, Christian) 09:49:21 (01:12:23 - 05:15:13 - 03:18:33)

148. TEAM NEXT125-2 (Wälzlein, Sebastian - Weydringer, Gerhard - Wahler, Christoph) 10:12:40 (00:59:33 - 05:37:53 - 03:32:00)

222. TEAM NEXT125-3 (Stöber, Richard - Schnotz, Uwe - Hopp, Alfred) 10:31:02 (01:09:24 - 05:40:23 - 03:37:42)

Aquathletenjugend bereits zum 3. Mal bei der Junior-Challenge in Roth erfolgreich

Auch am vergangenen Samstag waren wieder sieben junge Aquathleten bei einer der größten deutschen Triathlonveranstaltung für Kinder und Jugendliche in Roth am Start. Der „Junior-Challenge“ findet traditionell am Vortag der Challenge im Freibad in Roth statt. In einem international besetzten Teilnehmerfeld hatte unser Aquathletennachwuchs im 50-m-Becken das Schwimmen zu absolvieren. Abhängig vom Alter mussten Schwimmstrecken zwischen 50 und 400 m bewältigt werden. Mit Ausnahme der Bambinis - diese hatten aus Sicherheitsgründen nur Schwimmen und Laufen zu absolvieren – ging es dann auf das Rad. Hier waren Strecken zwischen 2,5 und 10 km zu absolvieren. Abschließend mussten unsere Jungtriathleten noch erfolgreich die Laufstrecke beenden. Die Strecken variierten hier ebenfalls je nach Altersklasse zwischen 400 m und 2,5 km. Der 13-jährige Noah Herud finishte nach 46:35 Minuten – wohlgemerkt nach 400 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 2,5 km Laufen! Jonas und Jana Herud sowie Alina Leopoldseder überquerten nach 200 m Schwimmen, 5 km Radfahren und 1 km Laufen in einer Zeit von 30:13, 30:54 bzw. 33:48 Minuten die Ziellinie. Unter den Acht- und Neunjährigen erreichten Katharina und Lea Herud nach 100 m Schwimmen, 5 km Radfahren und 1 km Laufen das Ziel nach 19:32 bzw. 20:54 Minuten. Nico Leopoldseder – mit 6 Jahren einer der jüngste Teilnehmer der Veranstaltung - kam nach seinem Duathlon (50 m Schwimmen und 400 Laufen) nach 6:38 Minuten ins Ziel. Abschließend bleibt zu sagen: „Wie bereits in den Vorjahren ein schöner Wettkampf, der den Erwachsenen genauso viel Spaß machte, wie dem hoffnungsvollen Challenge- Nachwuchs“.

Ipshofen, 13.07.2012

1081 Finisher beim Schwanberglauf

Fast 1100 Läufer liefen von Ipshofen nach Castell.
mit dabei von den Herrieder Aquathleten:
263. (123.MHK) Christian Böckler (Herrieder Aquathleten) 00:52:33

1. Kirchweihlauf in Windsbach, 08.07.2012 **Roland Rigotti und Angela Rothenberger gewinnen Premiere an der Rezat**

Erstmalig veranstaltete der TSV Windsbach nach dem Vorbild des benachbarten Neuendettelsau ebenfalls einen Kirchweihlauf und mit 83 Finishern zeigten sich die Organisatoren bei der Premiere zufrieden, zumal auch die Abwicklung der sechs Rennen problemlos über die Bühne ging. 28 Starter nahmen die 6 Kilometer des Hauptlaufes in Angriff. Der dreimal zu durchlaufende Rundkurs führte bis zum Freibad und der Anstieg am Mozartring erwies sich oftmals als Scharfrichter. Roland Rigotti (TSV Neuburg) ergriff sofort die Initiative, doch der Neuendettelsauer Ales Großberger blieb ihm auf der ersten Runde an den Fersen. „Rigotti spielt in einer anderen Liga“, so der Zweitplatzierte, der erst am Vortag noch in Frankreich ein Radrennen für das französische Team FDJ bestritt. Rang Drei ging an Michael Arnold (DJK/SV Mitteleschenbach), für Armin Jechnerer, Vorsitzender der Herrieder Aquathleten, blieb nur der undankbare vierte Platz. Als Siebente des Gesamteinlaufes erwies sich Angela Rothenberger (TSV Ansbach) als schnellste Frau des Tages. Alt ältester Teilnehmer absolvierte der 76-jährige Wilhelm Enghardt vom TSV Windsbach erfolgreich die Distanz. Über 2000 m siegten Simon Hess und Maria Stünzendörfer. Unübersehbar war in beiden Rennen das leuchtende Orange der Steet Worker Windsbach, die zahlreich an den Start gingen und demonstrierten, dass Laufen auch Spass machen kann. Die Rennen der Jüngsten über 1 km entschieden mit Kilian Cook und Rebecca Townson zwei Vertreter des gastgebenen TSV Windsbach für sich, bei den älteren Schülern ab 12 Jahren entführte Davis Fröschel (TSV Rohr) den Tagessieg in den Nachbarkreis.

Die sechs Erstplatzierten und weitere Altersklassensieger 6 km Männer

1. (1.M35) Roland Rigotti (TSV Neuburg/Donau) 21:24
2. (1.MHK) Ales Großberger (Neuendettelsau) 24:06
3. (2.MHK) Michael Arnold (DJK/SV Mitteleschenbach) 24:47
4. (1.M45) Armin Jechnerer (Herrieder Aquathleten) 25:05

Leutershausen, 07.07.2012: Traditions-Triathlon an der Altmühl

Zum 23. Male fand in Leutershausen der Altmühl-Triathlon statt.

Andreas Rühling und Petra Prießnitz erwiesen sich als die Tagesschnellsten.

Ergebnisse von den Herrieder Aquathleten:

5. 92 Hansch, Ingo M20 3 01:06:00
9. 85 Jechnerer, Christian M40 3 01:09:58
6. 64 Schmitt, Maria W30 01:21:32
7. 68 Marzok, Antje W40 01:22:51
8. 100 Reim, Tina W40 01:23:49
9. 42 Müller-Eisenberger, Petra W40 01:26:26
15. 21 Gruber, Susanne W40 01:30:48

Jugend Triathlon der Herrieder Aquathleten:

40 Kinder und Jugendliche erhielten das Deutsche Triathlonabzeichen Jugend Herrieden 19.06.2012

Zum 2. mal organisierten die Herrieder Aquathleten einen Triathlon für rund 40 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren. Dabei konnten alle jungen Sportler das Triathlonabzeichen Jugend erwerben. Die Veranstaltung fand am Dienstag Abend in und um das Herrieder Parkbad statt, welches eine sehr schöne Kulisse bot. Bei sommerlichen Temperaturen wurden die motivierten jungen Sportler von ihren Eltern und zahlreichen Zuschauern angefeuert. Im Vordergrund stand die Freude am Triathlonsport zu vermitteln. Die Kinder und Jugendlichen sollten die 3 Teildisziplinen des Triathlons mit Spaß und ohne Leistungsdruck erleben. Daher gab es keine Zeitmessung. Es ging nur darum die jeweiligen Strecken ohne Unterbrechungen zu absolvieren. Belohnung war im Ziel eine Urkunde und das Deutsche Triathlonabzeichen. Je nach Altersklasse wurde das Abzeichen in Bronze (25m Schwimmen, 1km Rad, 200m Laufen), Silber (100m Schwimmen, 3 km Rad, 500m Laufen) oder Gold (200m Schwimmen, 5km Rad, 1km Laufen) erworben. Alle jungen Teilnehmer erfuhren auch die schwierigen Belastungswechsel zwischen den 3 Disziplinen und freuten sich am Ende um so mehr über ihren Erfolg. Vielen Dank auch an die zahlreichen Helfer.

9. Brombachseeschwimmen, Ramsberg 17.06.2012

Das 9. Brombachseeschwimmen über 2000 m mit Start in Ramsberg fand am Sonntag bei besten Bedingungen statt. Das wieder von der DJK Pleinfeld und der DLRG Pleinfeld sehr gut organisierte Schwimmfest zog heuer insgesamt 178 Schwimmer an. Aus der Region waren nur wenige Starter gemeldet. Nach seinem Sieg beim 10 km Lauf am Vormittag in Rothenburg schloss Andreas Lassauer aus Gebstadel am Nachmittag auch noch mit einem hervorragenden 9. Platz (Zeit 28:36) in der Männerkonkurrenz ab. In der Damenwertung hielt Sabine Hölzlein von den Herrieder Aquathleten mit dem 29. Platz (40:27) die Fahnen hoch. In der Gesamtwertung musste sich die sehr schnelle Ann-Christine Michel aus Katzwang nur um 4 Sekunden gegen den Sieger Marius Schumann aus Hilpoltstein in 26:24 geschlagen geben. Im Kinderschwimmen (bis 12 Jahre 100 m) belegte Alina Leopoldseder bei ihrem Debut im Freiwasser in einer Zeit von 3:55 den guten 17. Rang.

Wettringen, 17.06.2012: Doppelsieg der Aquathleten

Karlheinz Ruppe konnte am Ende einen heißen Nachmittages eine zufriedene Bilanz ziehen. Trotz der Konkurrenz der Halbmarathons in Rothenburg am gleichen tag konnte sich der Brunnenlauf, geimsam veranstaltet von der Krieger- und Soldatenkameradschaft und vom Lauftreff Wettringen, auch in seiner achten Auflage gut behaupten. Die Nachmittagshitze machte den Läufern aber etwas zu schaffen und beeinträchtigte auch die Zeiten. Jeder der Ankommenden wurde von „Marktplatzsprecher“ Heinz Meyer sachkundig im Ziel begrüßt, einige von ihnen standen bereits am Vormittag in Rothenburg am Start.

Auf der 10km-Distanz ging es etliche schattige Abschnitte, diese liegen aber in den Wäldern der Frankenhöhe und sind mit etlichen, scheinbar endlosen Anstiegen verbunden. Für Ingo Hansch von den Herrieder Aquathleten war dieser Kurs Neuland, doch ungeachtet dessen lief der Bechhöfer in 36:40 min einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg entgegen. Sein

Vereinskollege Christian Jechnerer, vor zwei Jahren ganz oben auf den Podium, belegte in 38:22 min.

Rang drei wurde in 36:40 min national und gleichzeitig international vergeben, denn der Wettringer Christian Holzner lebt seit zwei Jahren in Kalifornien und begann erst dort mit dem Laufsport. Sie kam, meldete nach und siegte: Angela Rothenberger (TSV Ansbach) erwies sich bei ihrem ersten Start an der Tauberquelle in 43:18 min als die Tagesschnellste und durfte sich später auch über den Gewinn bei der Startnummernverlosung freuen: ein Wochenende in einem exklusiven Automobil mit vier Ringen.

5. Dürrwanger Jedermannslauf "Zur Alten Kappel", Dürrwangen, 10.06.2012

Es galt ein Jubiläum zu feiern: 2008 anlässlich der 100-Jahr-Feier des TSV Dürrwangen erstmalig ausgetragen, hat sich der Lauf zur Alten Kappel im Landkreis zur festen Größe des Frühjahrslaufkalenders entwickelt. Die Volleyballabteilung sorgte im Zusammenarbeit mit den Leichtathleten des TSV Dinkelsbühl einmal mehr für eine ausgezeichnete Abwicklung und zügige Auswertung. Das hat sich herumgesprochen: 139 Finisher sorgten auf der landschaftlich schönen Waldrunde für einen neuen Teilnehmerrekord.

Bevor der 1. Vorstand des TSV, Paul Lindinger mit der Startpistole 84 Läufer und Läuferinnen zeitgleich über 10 und 5,2 km auf die Reise schickte, wurde zunächst taktiert. Auf der kurzen Distanz wurde mit Spannung der Zweikampf zwischen Lokalmatador Franz-Josef Heller (TSV Dinkelsbühl) und Tobias Schneider (Alb-Team Neusitz) erwartet. Noch wenige Minuten vor dem Start tauschte er seine gelbe Startnummer gegen die weiße der 10-Kilometer-Distanz aus. Doch auf der großen Schleife wartete ein anderer Konkurrent: Christian Sperlich, ebenfalls für den TSV Dinkelsbühl am Start, aus beruflichen Gründen aber oft im Schwäbischen und selten in der Heimat am Start. Nach dem Startschuss führten Sperlich und Heller dann auch das Feld an, bis sich ihre Wege kurz hinter der namensgebenen Alten Kappel teilten. Sperlich konnte dann den am Start herausgelaufenen knappen Vorsprung halten und sicherte sich in 37:03 min mit 22 Sekunden Vorsprung den Tagessieg. Rang 3 ging in 38:28 min an den Sieger von 2009, Christian Jechnerer von den Herrieder Aquathleten. Über 5,2 km lief Franz-Josef Heller einen sicheren Sieg nach Hause und entführte auch noch den Streckenrekord in den rappenhof. Die neue Bestmarke steht nunmehr bei 18:47 min. Der Burgoberbacher Jörg Behrendt (TSV Ansbach) sicherte sich in 21:38 min den zweiten Platz. Aufgrund der erfreulich großen Felder in den Schülerläufen - dafür sorgte vor allem die Grundschule Dürrwangen.

Senioren M40 - Lauf über 10 km

1. Jechnerer, Christian 68 Herrieder Aquathleten 38:28

Senioren M45 - Lauf über 10 km

1. Werner, Markus 65 ohne Verein 41:48
2. Hölzlein, Peter 66 Herrieder Aquathleten 43:29
3. Zahner, Alexander 66 TSV Dürrwangen 43:37
4. Jechnerer, Armin 67 Herrieder Aquathleten 44:42

Senioren M60 - Lauf über 10 km

1. Joas, Reinhard 48 TSV Dinkelsbühl 43:11
2. Kübler, Walter 50 SV Unterwurbach 46:00
3. Hatz, Eberhard 49 Herrieder Aquathleten 51:24

Ingolstadt-Triathlon, 10.06.2012

400 Sportler nahmen bei der diesjährigen Auflage des Ingolstadt-Triathlons die Königsdisziplin des Tages, den Halb-Ironman in Angriff. Im nur 18 Grad warmen Baggersee waren 2 km zu schwimmen, anschließend standen bei kühlen Temperaturen 74 Radkilometer und ein Halbmarathonlauf auf dem Programm. Einige Triathleten aus unserer Region konnten sich in der Donaustadt vor tausenden Zuschauern über gute Platzierungen freuen. Für zahlreiche Triathleten war das Rennen ein Test für einen im Juli anstehenden Langstreckentriathlon. So nutzte auch Wolfgang Schur von den Herrieder Aquathleten die Gelegenheit, sich für den Ironman Germany in Frankfurt vorzubereiten. Er litt unter der Kälte, durfte sich aber nach 4:41:44 Std über einen zweiten Platz in seiner Altersklasse M55 freuen. In Frankfurt geht es auch um die Qualifikation für den legendären Ironman Hawaii und in seiner Altersklasse stehen dann unter 83 Meldungen 2 Startplätze zur Verfügung.

Schefflenz, 02.06.2012, 100 lange Kilometer für Timo Blanckertz

Ultraläufer Timo Blanckertz von den Herrieder Aquathleten

nahm beim 2. Schefflenzer Ultralauf die Königsdistanz über 100 km in Angriff. Auf welligem Profil galt es, im Landkreis Mosbach (Baden-Württemberg), etwa 2000 Höhenmeter zu bezwingen. Nach der ersten der beiden zu absolvierenden Runden durchlief Blanckertz noch auf Rang 3 liegend in 4:24:18 Std die 50 km-Marke. Kurz darauf dann liessen aber Magenprobleme ein normales Laufen nicht mehr zu, so dass sich der 43-Jährige gehend in Ziel kämpfte. In der Endabrechnung stand nach 11:57:12 ein zehnter Platz zu Buche.

Das Rennen diente für Blanckertz als Vorbereitungswettkampf auf den Swiss Irontrail, wo Anfang Juli in der Ostschweiz auf 201 Kilometern teilweise in der Nacht etwa 11.000 Höhenmeter zu überwinden sind.

Dentlein, 28.05.2012: Florian Holzinger holt sich den Streckenrekord

Erst Teilnehmerrekord und dann Streckenrekord: Die siebente Auflage des Dentleiner Crosslaufes war wieder ein voller Erfolg. Das Team des Lauftreffs Dentlein schuf in Zusammenarbeit mit der Gemeinde wieder beste Voraussetzungen. 132 Finisher erreichten über die drei angebotenen Distanzen das Ziel. Für die Idylle der Kulturlandschaftspfad hatten die meisten aber kein Auge und spätestens an der Ölmühle, als es in gleißender Sonne den gefürchteten Anstieg zu absolvieren galt, verflogen die letzten Gedanken an Landschaftsidylle.

Er kam, sah und siegte. „Eigentlich wollte ich schon immer in Dentlein starten. Ich habe so viel Gutes gehört, aber leider passte es bisher nie in meinem Terminkalender“, so Dr. Florian Holzinger, der in Traunstein lebt, aber immer noch für den TuS Feuchtwangen startet. Zwei

Tage nach der Teilnahme am Jedermannsrennen der Bayern-Tour in seiner alten Heimatstadt Feuchtwangen klappte es endlich und damit war der Kampf um den Sieg schon entschieden. Nach der ersten der beiden Runden wackelte auch der von Günther Seibold (TSV Crailsheim) vor Jahresfrist aufgestellte Streckenrekord von 30:28 min und wenig drückte Florian Holzinger nach 8750 m die neue Marke auf 29:42 min. Auf der kurzen Distanz findet sich ein neuer Name auf dem Wanderpokal. Ingo Hansch von den Herrieder Aquathleten, im „Hauptberuf“ Triathlet, setzte sich in 15:16 min durch. Auf den Plätzen folgten zwei Brüder. Der 23-Jährige Jonas Gachstätter, vereinslos, aber in Jochsberg zu Hause, setzte sich in 15:37 min mit neun Sekunden Vorsprung gegen seinen zwei Jahre älteren Bruder Daniel Spieß (TSV Oettingen) durch.

Stadtlauf Herrieden, 20.05.2012: Selbst dem Kenianer war es zu warm

Einmal mehr bestätigte sich der Herrieder Stadtlauf als teilnehmerstärkste Laufveranstaltung des Landkreises Ansbach. 1106 Läufer, Inliner und Handbiker trugen sich diesmal in die Startlisten ein und sorgten bei sommerlichem Wetter zusammen mit zahlreichen Zuschauern an der Strecke erneut für ein sommerliches Lauffest mit internationalem Flair an der Altmühl. Die Freude der Veranstalter über das schöne Wetter wurde aber bei den Läufern zum Albtraum. Wie schon so oft beim Stadtlauf, schaltete Petrus ohne Übergang vom Spätwinter- in den Sommermodus um, so dass den Läufern die Anpassungszeit fehlte. Bestzeitenträume auf den amtlich vermessenen Strecken wurden damit oftmals zur Makulatur – erfreuliche Ausnahmen bestätigten die Regel.

Vielleicht war es auch die Wärme, die bei der sechsten Auflage des Altmühl-Halbmarathons das Starterfeld auf 100 Teilnehmer dezimierte. Gerade auf den 21,1 Kilometern stellt der mittägliche Startzeitpunkt immer ein Risiko dar und selbst der Sieger klagte über die schwüle Wärme. Mit dem Start des Kenianers Jonathan Kolligei gab es eine Premiere an der Altmühl und der 33-Jährige, der während seines Aufenthaltes in Deutschland für die LG Illerschwaben startet lief in 1:09,07 Std einen klaren Sieg nach Hause. 4 Kilometer schaffte es Christian Strauch vom Team Injoy, dem Leichtgewicht zu folgen, dann sah er die 38 Kilogramm in Richtung Aurach entschweben. Es war ohnehin nicht der Tag des Lichtenauers, denn aufgrund von Magenproblemen dachte er schon ans Aufgeben. Doch der Sieger des Ansbacher Citylaufes entschloss sich dann doch, seinen zweiten Platz ins Ziel zu bringen. „Die Zeit von 1:19 Std ist nebensächlich – es kann nicht an jedem Tag eine Top-Zeit geben. Wichtig war das Durchkommen“, so der Lichtenauer, der sich gezielt auf den Metropol-Marathon in Fürth Mitte Juni vorbereitet.

Die Einsamkeit des Langstreckenläufers – manch einer bekam sie auf den endlosen schattenlosen Wegen in den Altmühlauen zu spüren, doch die erstmals moderierten Stimmungsnester in Stegbruck, Hilsbach und Lattenbuch sorgten dann wieder für Aufmunterung. Manch einer kam sogar mit der Hitze zurecht, allen voran Lokalmatador Ingo Hansch von den gastgebenden Herrieder Aquathleten, der in sehr guten 1:23:22 Std als Siebenter finishte, gefolgt in 1:23:48 von Christian Sperlich (TSV Dinkelsbühl). Bei den Damen machten sich die einheimischen Läuferinnen sehr rar, der Sieg ging durch Heike Glibota nach Schwäbisch Hall.

Spannung war zweieinhalb Stunden später zur wärmsten Stunde des Tages über 10 Kilometer angesagt. Der sympathische Vorjahressieger Samir Balaa aus dem französischen St. Louis stand am Start und Dr. Florian Holzinger trug sich noch am Veranstaltungsstart ein. Nach den ersten 600 Metern stand aber zunächst die Sprintwertung auf dem Programm, vom Veranstalter aber zunächst fast vergessen und auch nicht gegenüber den Läufern publiziert. So war es Thomas Czernicky (TuS Feuchtwangen), der die zu diesem Zeitpunkt noch fünfköpfige Spitzengruppe über die imaginäre Marke führte. Das Quintett löste sich dann auf dem Altmühlradweg auf. Balaa und Holzinger lösten sich in der Führungsarbeit ab.

Als es zum zweiten Mal durch das Storchentor hinaus ging, suchte und fand der Franzose die Entscheidung. Es war nur ein knapper Vorsprung, es reichte aber nach ausgezeichneten 32:52 min für die Verteidigung des Vorjahressieges. Holzinger freute sich 15 Sekunden später über den zweiten Platz. Rang 3 ging an den Sieger des Ansbacher Citylaufes. Trainer Hans Seeger vom TSV Ansbach, der den gesamten Tag auf dem Herrieder Marktplatz verbrachte, freute sich nach 34:52 min mit und über seinen Schützling Stefan Egerer, der wie auch der in 35:33 min Viertplatzierte Andreas Lassauer (TSV Rothenburg) alleine sein Tempo finden musste. Um Rang 5 wurde hingegen gekämpft. Thomas Czernicky hatte am Ende in 36:57 min mit neun Sekunden Vorsprung vor den längere Zeit erkrankten Matthias Henninger (TSV Ansbach) für sich. Kurz darauf hatten die Ansbacher nochmals Grund zur Freude. Nachdem Angela Rothenberger vor zwei Wochen an der Rezat den Citylauf für sich entscheiden konnte, erwies sich die 44-Jährige auch an der Altmühl als die Schnellste und siegte in 42:12 min. Ihre Vereinskollegin Nadine Kießling erreichte nach 45:08 min als Fünfte das Ziel zu Füßen der Stiftsbasilika. Hier ging es auch um Punkte für den AGIL-Cup, der am 7. Juli einige Kilometer flussaufwärts mit dem Altmühl-Triathlon seine Fortsetzung findet.

Rund ging es zum Abschluss auf dem „Herrieder Achter“ bei den Schüler- und Jugendläufen. Auf 1,2 Kilometern kann viel passieren und nicht immer erschien derjenige, der nach 600 m in Führung liegen den Marktplatz passierte, auch als erster im Storchentor. Im Jugendrennen waren es Jan Haberzettl (TuS Feuchtwangen) und Corinna Nüsse (TSC Neuendettelsau), ihre Vereinskollegin Ann Sereny entschied neben Christian Harter vom Ansbacher Platengymnasium das A-Schüler-Rennen für sich. Bei den B-Schülern sorgten Tobias Heller (TSV Dinkelsbühl) und Ellen Riess (TV Leutershausen) für klare Verhältnisse. Mario Mändlein (SV Schalkhausen) und Lea Schmidt aus Herrieden erwiesen sich bei den C-Schülern als die Tagesschnellsten und bei den Jüngsten waren Nico Bratz (SC Wernsbach Weihenzell) und Rena Appel vom TSV Ansbach am flottesten unterwegs. Richtig rasant ging es zum Auftakt der Veranstaltung auf dem Innenstadtrundkurs zur Sache. 30 Minuten lang surrten die Rollen der Inliner über Vordere Gasse, Münchner Straße und Bahnhofstraße. Das Inliner-Rennen zog Teilnehmer aus den ganzen Freistaat an die Altmühl, denn es ist wie auch das Rennen bei der Tour de Hesselberg in August Bestandteil des Bayern-Inline-Cups. Es galt in der Vorgegeben halben Stunde so viele Runden wie möglich zu absolvieren und dann bei Rundengleichheit als Schnellste die Schlussrunde zu beenden. Mit Wolfram Wied vom SkateClub Allgäu und Irene Raab vom DAV Neu Ulm gingen die Siege in den Süden des Freistaates. Marleen Krümpelmann vom TSV Rothenburg durfte sich nach neun Runden über einen ausgezeichneten vierten Platz freuen, ihr Vereinskollege Hermann Müller erwies sich mit seinem 11. Platz bei den Männer als schnellster Lokalmatador. Für ihn wies das moderne Zeitmesssystem des Ansbachers Rudi Proske zehn absolvierte Runden aus.

Bilder unter: www.behrendt-lauffoto.de
Ergebnisse unter: www.sas-online.net

Ansbach, 06.05.2012: Citylauf mit Rekordfeld

Ergebnisse von den Herrieder Aquathleten, 10 km-Lauf:

6. Hansch Ingo Herrieder Aquathleten 36:50 M20 3. Platz

27. Arnold Bernd Herrieder Aquathleten 40:45 M35 3. Platz
78. Siebachmeyer, Norbert Herrieder Aquathleten 44:23 M40 73. Platz

Halbmarathon

78. Brumberger, Josef Herrieder Aquathleten 1:45:09 1:45:47 2.M55
123. Weydringer, Gerhard Herrieder Aquathleten 1:54:54 1:55:33 18.M30
151. Hatz, Eberhard Herrieder Aquathleten 2:04:31 2:04:54 2.M60

Schüler 1200 m Jahrgang 2001/2002

102. Herud, Jonas 2001 Herrieder Aquathleten 6:06 32.M11 76.M
136. Marzok, Anna-Lena 2001 Herrieder Aquathleten 6:51 22.W11 44.W

Duathlon in Burgoberbach, 05.05.2012

Herrieder Aquathleten beim Duathlon sehr erfolgreich

Duathlon ist dann, wenn es regnet". Der Stimmung der 123 Finisher und der Zuschauer am Burgoberbacher Sportplatz tat dies aber keinen Abbruch. Beim Start lugte auch noch die Sonne durch Wolkenlücken, aber 20 Minuten später, als sich die Aktiven nach 5 Laufkilometern auf ihre Rennräder schwangen, setzte starker Regen ein. Damit wurde auch neue Streckenrekorde zur Illusion, denn auf den 24 Kilometern durch Leidendorf, Kolmschneidbach und Winterschneidbach war eher vorsichtiges Fahren angesagt. Die Organisatoren des Triathlon-Teams Burgoberbach sorgten, gemeinsam mit den Helfern von Feuerwehr und Rotem Kreuz einmal mehr für beste Voraussetzungen und das Ansbacher Zeitnahmeteam um Rudi Proske sorgte für eine schnelle Auswertung, so dass sich auch die Vertreter des Bayerischen Triathlonverbandes sehr angetan zeigten. Die größte westmittelfränkische Abordnung stellten die Herrieder Aquathleten.

Deren inoffizielle Vereinsmeisterschaft wurde auch auf dem Schlußabschnitt entschieden, als sich Christian Jechnerer als 13. gegen Ingo Hansch (16.) durchsetzen konnte. Als schnellste Westmittelfränkkin erreichte Jennifer Vogt (Herrieder Aquathleten) als Siebente in 1:34:47 Std. das Ziel.

Das starke Auftreten der Herrieder Aquathleten zahlte sich in den Mannschaftswertungen der Mittelfränkischen Meisterschaft aus. Die Damen sicherten sich in der Besetzung Jennifer Vogt, Tina Rein und Maria Schmitt den Bezirkstitel, die Herren mussten sich als Vizemeister in der Aufstellung Christian Fechnerer, Ingo Hansch und Sebastian Rieger lediglich dem Team Klinikum Nürnberg geschlagen geben. Ergebnisse unter www.sas-zeitmesssysteme.de

BIC Neu Ulm, 29. April 2012

Am 29. April trug der Bayern Inline Cup in Neu Ulm seine 1. Station aus. Dieses Jahr wurde der Halbmarathon nicht in der Innenstadt, sondern etwas außerhalb ausgetragen, was aber von allen Skatern freudig begrüßt wurde, da die 1,1 km lange Strecke um einiges besser zu fahren war als die in den Jahren zuvor. Auch der Wettergott freute sich und bescherte sommerliche Temperaturen und Sonnenschein!

In der Spitzengruppe wurde ein sehr hohes Grundtempo mit vielen Attacken gefahren. Ein besonderes Highlight in Ulm sind die getrennten Rennen der Männer und Frauen. Somit ergibt sich die Chance einigen Vereinskollegen und Freunden bei ihrem Rennen zuzusehen. Für alle die nach den bisher gefahrenen Rennen immer noch nicht genug hatten,

gab es noch die Möglichkeit an der Teamstaffel teilzunehmen, bei denen jeweils 3 Läufer eines Teams eine Staffel über 3 Runden zu bestreiten hatten. Alles in allem war Ulm ein würdiger Auftakt, für einen hoffentlich spannenden und tollen Bayern Inline Cup 2012! Stefan Bömoser von den Herrieder Aquathleten finishte in einer Zeit von 46:44 und belegte somit in der AK35 den 8. Platz. Bei den Herren siegte Patrik Knopf vom FUG-Speed-Team in 37:14.30 und bei den Damen belegte Livia Begg vom Club MittellandSchweiz in 43:24 den ersten Platz und zweite wurde Melanie Bayrhof vom AllgäuSkate Club in 43:25.

Vorbereitungen zum Stadtlauf Herrieden, 27.04.2012: Zum Auftakt wird es rasant

Bewährtes und Neues - das ist auch heuer das Motto des nunmehr schon 14. Herrieder Stadtlaufes, der sich zur teilnehmerstärksten Laufsportveranstaltung im Landkreis gemauert hat. In den Räumen der Firma Schüller Möbelfabrik stelle Cheforganisator Armin Jechnerer gemeinsam mit Vertretern eines der Hauptsponsoren, der Firma Schüller-Möbelwerke, Neues und Bewährtes des für den 20. Mai terminierten Großereignisses vor. Gleich um 11 Uhr wird es sehr rasant zugehen, denn auf einen attraktiven Rundkurs durch Innenstadt und Münchner Straße ermitteln über 100 Inlineskater und Handbiker ihre Besten. 30 Minuten lang dauert der Rundenwirbel, bis der Sieger mit der in dieser Zeit längsten zurückgelegten Distanz gefunden sein wird. Modernste Technik von SAS-Zeitmesssysteme ermöglicht eine schnelle Auswertung, so dass dieses Rennen auch mit der Aufnahme in den Bayern-Inline-Cup "geadelt" wurde. Um 11:15 verlassen dann die Teilnehmer des 6. Altmühl-Halbmarathons die Stadt vom Marktplatz aus durch das Storchentor und machen sich auf ihren 21,1 km langen Weg. Der traditionelle Hauptlauf über 10 km wird um 13:45 gestartet. Der Franzose Samir Balaa, der sich vor Jahresfrist über 10 km gegen Norman Stadler durchsetzte, muss seine Teilnahmezusage noch offen lassen, da am gleichen Wochenende im Nachbarland EM- und Olympiaqualifikationen anstehen. Für Norman Stadler war der letztjährige Stadtlauf ohnehin sein letztes Rennen als Profisportler, da er sich kurz darauf einer Herzoperation unterziehen musste. Als Lokalmatador steht natürlich Florian Holzinger, der erst beim "Weißen Rausch" den Österreichern die Schau stahl, auf der Wunschliste. Es ist ohnehin noch zu früh, Vorhersagen über Starterzahlen und Namen zu treffen. Immer mehr wird die Voranmeldedfrist ausgenutzt, diese ist unter www.stadtlauf-herrieden.de noch bis zum 13. Mai möglich. Am 20. Mai kann auch gegen erhöhtes Startgeld nachgemeldet werden. Dies gilt natürlich auch wie die weiteren Läufe, wie den Jedermannslauf über 5 km um 13:50 Uhr und den Schüler- und Jugendläufen über 1,2 km ab 16:05 Uhr, bevor der Bambinilauf über 600 m um 17 Uhr den Laufreigen beschließt. Ruhe wird auf dem Markplatz während der sieben Stunden ohnehin nicht einkehren, denn in den Pausen gilt die uneingeschränkte Aufmerksamkeit von Sprechern und Zuschauern den Siegerehrungen. Der Stadtlauf ist in mehrere Serien eingebunden. Das Skater-Rennen ist Bestandteil des Bayern-Inline-Cups und die beiden Hauptläufe bilden nach dem Burgoberbacher Duathlon die Fortsetzung der AGIL-Sportserie. Gäste aus der Partnerstadt Melk werden für internationales Flair sorgen. Das Sport- und Kulturwochenende beginnt bereits am Freitag, den 18. Mai mit der Herrieder Sportlergala in der Aula der Volksschule.

Hilpoltstein, 15.04.2012

Sonnenschein bei der Premiere 2011 - doch bei der zweiten Auflage des IfB-Hiro-Runs zeigte sich Petrus schlecht aufgelegt. Kalt war es ohnehin schon, doch der rechtzeitig vor

dem Start einsetzende Regen stellte die 600 Läufer der Zweitaufgabe des Halbmarathonsrennens von Hilpoltstein rund um den Rothsee vor besondere Herausforderungen. Moni Volkersdorfer (Herrieder Aquathleten) erreichte bei den Damen als Zwanzigste das Ziel und belegte in 1:46:05 Std. in der W40 den fünften Platz.

Duathlon in Ansbach, 15.04.2012

Nach einem Jahrzehnt feierte der Ansbacher Duathlon seine Wiedergeburt. Damals noch in Brodswinden zu Hause, fand die Neuauflage unter den Namen Jechnerer-Duathlon rings um das Theresiengymnasium statt. Die Laufstrecke verlief über Neuses und Wasserzell durch die Rezatauen, per Rad war mehrmals der Scharfrichter in Form des Strüther Berges zu bezwingen, bevor es über Eggloffswinden, Hennenbach und Ansbach zurück zum THG ging.

Petrus schien von der Wiedergeburt nicht viel zu halten. Rechtzeitig vor dem Start begann es bei ohnehin schon kühlen Temperaturen zu regnen und machte das Rennen für die über 300 Aktiven, aber auch für Zuschauer und Helfer zur Härteprobe. Der feuchte Radkurs forderte aber insbesondere auf den Abfahrten äußerste Konzentration von den Sportlern. Auch der Zielsprecher hatte seine Probleme, da sich die nicht wetterfesten Startnummern auflösten, glücklicherweise erfolgte die Zeitnahme über wetterfestere Armtransponder. Auf dem Programm standen die Kurzstrecke (10 km Laufen, 40 km Rad und 5 km Laufen) sowie die Sprintdistanz (5-20-2,5) und die Felder waren in beiden Rennen exzellent besetzt.

Nach 32 Minuten absolvierte der amtierende mittelfränkische Meister Thomas Hofmann (TV Weiltingen) erwartungsgemäß als Schnellster die ersten 10 Laufkilometer. 40 Radkilometer später hatte die Führung gewechselt. Bernd Hagen vom SSV Forchheim, vor Jahresfrist Roth-Finisher in 8:32 Std, nahm mit 100 Metern Vorsprung die letzten 5 Laufkilometer in Angriff und daran sollte sich dann auch nichts mehr ändern. Rang 3 ging an Michael Hofmann von den Radfreunden Hilpoltstein, der sich 2011 in Roth in 8:38 Std. den Weltmeistertitel der Figfigther holte.

Schnellster Vertreter des Kreises Ansbach, war Jochen Böckler von den Herrieder Aquathleten, der als 17. finishte. Sein Vereinskollege Sebastian Rieger kam als 32. ins Ziel. Das Frauenrennen entschied Angela Kühnlein (TSV Höchstadt/Aisch) mit 43 Sekunden Vorsprung vor Astrid Zunner-Ferstl (TRISTAR Regensburg) für sich, Dritte wurde Sandra Rollbühler (TSV Crailsheim). Eva Faßnacht (bikesport Ansbach) finishte als Sechste, Jennifer Vogt (Herrieder Aquathleten) wurde Dreizehnte.

Auf der Sprintdistanz hatte Jonas Endres (La Carrera TriTeam Rothsee) mit 25 Sekunden Vorsprung vor Tobias Heining (Team Königs-Apotheke) das bessere Ende für sich, Dritter wurde Mirco Helmreich (IfaNonstop Bamberg). Eine ausgezeichnete Leistung lieferte Matthias Henninger (TSV 1860 Ansbach) ab, der als Sechster das Theresiengymnasium erreichte. Sein Vereinskollege Christian Häupler kam als 13. ins Ziel, allerdings absolvierte der Kurzdorfer Schreinermeister die 20 Radkilometer nicht auf einem federleichten Carbonrenner, sondern auf einem selbstgebauten Rad mit Holzrahmen. Christian Jechnerer (Herrieder Aquathleten) finishte beim Duathlon, der seinen Namen trug, als 17. Bei den Damen setzte sich mit 4 Sekunden Vorsprung Sonja Steffl (Team Königs-Apotheke) vor Beate Speiser (RC Germania Weißenburg) durch. Dritte wurde hier Barbare Gerber (LaFaCe Team Weiden) vor Petra Prießnitz (TSV Oettingen). Angela Rothenberger (TSV Ansbach) finishte auf ungewohntem Terrain als Vierzehnte.

30. Osterlauf, Melk 09.04.2012

Es galt ein Doppeljubiläum zu feiern. Seit 30 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Herrieden und dem niederösterreichischen Melk und zum 30. Male fand auch der Osterstadtlauf des HSV Melk statt. Einmal mehr machte sich am Karfreitag eine siebenköpfige Abordnung der Herrieder Aquathleten mit dem Rennrad auf die 550 km lange Reise, um am Sonntagnachmittag nach drei Tagesetappen trotz Regen und Schnee wohlbehalten am Tor zur Wachau einzutreffen. Etliche weitere Vertreter der Altmühlstadt entschieden sich für die bequemere Anreise per Auto.

Am Vorabend des Osterlaufes übergab Stadtrat Armin Jechnerer im Namen der Stadt Herrieden Aquarelle des Herrieder Stadtlafes an die Organisatoren des HSV Melk. „Einen Lauf 30 Jahre lang in hoher Qualität durchzuführen ist wie ein Marathon, der Herrieder Stadtlaf erlebt heuer erst seine 14. Auflage“. Johann Viehberger revanchierte sich und versprach, dass auch heuer wieder eine starke Abordnung aus Melk beim Herrieder Stadtlaf vertreten sein wird, auch wenn es diesmal aufgrund anstehender Meisterschaften einige Terminprobleme bei den Österreichern geben wird.

Am Ostermontag gab es einen Teilnehmerrekord zu feiern. 550 Athleten starteten beim Jubiläum des Osterstadtlafes auf dem selektiven Rundkurs in der Altstadt. Bei kühlen Temperaturen strahlte die Sonne von einem blauen Himmel, so dass die grandiose Kulisse mit dem alles überragenden Benediktiner-Stift voll zur Geltung kam. Wie gewohnt, versammelten sich zahlreiche österreichische Spitzenläufer am Tor zur Wachau, um die Rennen über 10 und 5 km in Angriff zu nehmen. Es war ein internationales Starterfeld mit Gästen aus Ungarn und Deutschland, die große ausländische Abordnung stellen die Herrieder Aquathleten mit zehn Startern.

Der Sieg über 10 km blieb in Melk. Christian Steinhammer (USKO Melk) entschied das Rennen auf den 5 Runden in 31:34 min mit über einer Minute Vorsprung für sich. Matthias Böhm vertrat auf der langen Strecke als einziger die Farben der Herrieder Aquathleten. In 43:01 min kam er als 60. ins Ziel und belegte damit in der Altersklasse M40 den 21. Platz. Das 5km-Rennen entschieden ebenfalls mit klarem Vorsprung Thomas Heigl (LCC Wien) in 15:58 min und Magdalena Krendl (LC Mank) in 18:56 min für sich.

Trotz 550 Radkilometern in den Beinen zeigte sich Christian Jechnerer als Schnellster der Aquathleten-Abordnung sehr gut aufgelegt. Von Anfang an drückte er auf das Tempo und erreichte nach 18:46 min als 29. das Ziel auf dem Rathausplatz. In der M40 bedeutete dies Rang 8. Jörg Behrendt, ohne Radkilometer in den Beinen, finishte in 20:19 min als 51. und wurde in der M50 damit Elfter. Drei weitere Aquathleten hatten dann wieder die Radanreise hinter sich. Gerhard Weydringer finishte in 21:48 min als 11. der M30, der Vorsitzende der Herrieder Aquathleten, Armin Jechnerer wurde in 21:54 min in der M40 Zwanzigster und Josef Brumberger erreichte nach 23:28 min als 20. der M50 das Ziel. Hauchdünn verfehlte Eva Mader die 30-Minuten-Marke. In 30:01 min wurde sie in der W40 13. Dorina Jechnerer belegte in der Altersklasse W30 in 33:28 min Rang Neun. Im Kinderlauf über 1 km finishte der achtjährige Valentin Mader in 6:31 min als 19. der starkbesetzten Altersklasse U10.

Herrieden, 06.04.2012: Auf gehts nach Melk

Auch in diesem Jahr begibt sich wieder eine Rennradgruppe der Herrieder Aquathleten in die Partnerstadt Melk. In drei Etappen werden 550 km entlang der Donau absolviert und in der

Klosterstadt besteht am Ostermontag auch die Möglichkeit zur Teilnahme am 30. Melker Osterlauf. Treffpunkt zur Abfahrt war am Karfreitag um 8 Uhr auf dem Herrieder Marktplatz. 7 Radler legen die gesamte Strecke zurück, etliche weitere begleiteten sie bei sehr kühlem, aber trockenem Wetter auf dem ersten Abschnitt.

Weinturmlauf - Bad Windsheim, 18.03.2012

750 Läufer und Läuferinnen gingen bei der 11. Auflage des Weinturmlaufes in Bad Windsheim an den Start – ein sehr guter Wert angesichts der zahlreichen Konkurrenzveranstaltungen in Mittelfranken. Das Wetter spielte mit, auch wenn sich die nahende Kaltfront mit auffrischem Wind bemerkbar machte und der 10 km lange Rundkurs vorbei am Weinturm und am Golfplatz bietet keinen Windschutz.

260 Finisher erreichten nach 10 Kilometern das Ziel im Kurpark. Der schnellste von ihnen hatte nach einem Kilometer nur noch den Führungsradler als Begleitung. Manuel Spieß (TSV Ansbach) setzte sich von seinen Verfolgern ab und lief ein einsames Rennen zurück nach Bad Windsheim. „Von Zuschauerunterstützung auf der Strecke konnte beim besten Willen keine Rede sein, erst auf den letzten Metern kam dann Stimmung auf“, so der 24-Jährige im Ziel. Selbiges erreichte er nach 34:22 Minuten. 95 Sekunden lang musste der Sprecher dann die Zuschauer bei Laune halten, bis nach 35:57 min Patrick und Dominik Karl (beide TV Ochsenfurt) Hand in Hand die Ziellinie überquerten. Die 205 Halbmarathonläufer hatten zwei Runden zurückzulegen und sie spürten es deutlich: der Wind frischte immer mehr auf – die Vorhersagen der Wetterfrösche trafen punktgenau ein. Bei den Damen sicherte sich Tina Reim von den Herrieder Aquathleten in 1:49:20 Std. noch einen Platz unter die Top-Ten.

Nürnberg, 17.03.2012: Starker Timo Blanckertz am Wöhrder See

Die Terminplaner von Laufveranstaltungen haben sich am dritten März-Wochenende in Nürnberg-Fürth nicht gerade mit Ruhm bekleckert. 2 Läufe am Samstag und einer am Sonntag, wobei an jedem Tag auch ein langer Kanten dabei war.

Am Wöhrder See stand der 6-Stunden-Lauf auf dem Programm. 139 Läufer und Läuferinnen nahmen die Herausforderung an. Eine starke Leistung lieferte Timo Blanckertz von den Herrieder Aquathleten ab. 66,917 Kilometer legte der 43-Jährige in den Sechs Stunden zurück, das bedeutete in der Gesamtwertung Rang 12 und in der Hauptklasse (bis 49 Jahre) den neunten Platz. Die Burgoberbacherin Petra Feuchter schaffte es auf 52,526 Kilometer und wurde damit in der Hauptklasse der Damen auf Rang 12.

Treuchtlingen, 17.03.2012: Schambachried

Bei seiner 18. Auflage machte der Treuchtlinger Frühjahrslauf seinem Namen alle Ehre. Auf der amtlich vermessenen 10km-Strecke durch das Schambachried nutzten über 140 Starter die aufgrund der ungewohnten Wärme und des auffrischenden Windes nicht ganz einfachen Bedingungen für gute Zeiten. Das Rennen war einmal mehr exzellent besetzt, auch wenn aufgrund der zeitgleich in Regensburg ausgetragenen Bayerischen 10000m-Meisterschaften einige Top-Athleten fehlten. 36 Läufer und Läuferinnen unterboten die begehrte 40-Minuten-Marke.

Bei den Damen setzte sich in 39:26 min Christina Ramsauer (LAC Quelle Fürth) durch, gefolgt in 40:04 min von Andrea Lutz (Eintracht Kattenhochstatt) und in 40:22 min von Theresa Wild (LG Warching). Moni Vorkersdorfer (Herrieder Aquathleten) belegte in 46:27 min in der W40 den undankbaren vierten Platz.

Herzogenaurach, 04.03.2012: Zwei Aquathleten kämpften sich durch den Schlamm

Zum zweiten Mal fand in Herzogenaurach der HerzoCross-Duathlon statt. Das Rennen begann mit einem 4,3 km Geländelauf, dann folgten 15 Radkilometer durchs Gelände und abschließend noch einmal 2,5 km zu Fuß. Warum ein Radabschnitt "Schweineweg" heisst, war beim Wechsel oftmals ersichtlich: die ursprüngliche Farbe von Rädern und Trikots war oftmals nur noch zu erahnen...

Im knapp 200köpfigen Starterfeld erwiesen sich Bernd Hagen (SSV Forchheim) in 53:11 min und Stephanie Paulus (ASC Kronach-Frankenwald) in 1:04:26 Std als die Tagesschnellsten. Oliver Arnold und Ingo Hansch vertraten die Farben der Herrieder Aquathleten. Oliver Arnold hinishte in 1:00:54 Std. als 33. und wurde in der Altersklasse TM 30 Vierzehnter. Ingo Hansch kam nach 1:02:51 Std. als 41. ins Ziel, was in der TM 20 Rang 16 bedeutete.

Langlaufwochenende, 27.-29.01.2012

Mittlerweile bereits zum fünften Mal ging es auch heuer wieder mit einer Gruppe aus langlauf- und skitourenbegeisterten Aquathleten in Richtung Allgäu. Bei hervorragenden Schneeverhältnissen konnten sich die 22 Teilnehmer vom 27.-29. Januar nach aller Herzenslust auf den Langlaufloipen oder beim Tourengehen austoben und am Abend das gesellige Zusammensein in der Alpe 'Untere Schwande' bei Unterjoch genießen. Der von etliche Teilnehmern absolvierte Skating-Kurs optimierte noch ein wenig die Technik der Skating-Fans und sorgte für künftig schnelleres Vorankommen. Die Skitourengeher konnten, direkt von der Alpe startend, eine Tour aufs Wertacher Hörnle unternehmen, die mit einer gelungenen und abenteuerreichen Abfahrt ins Tal belohnt wurde. Der am gleichen Wochenende im Tannheimer Tal stattfindende SkiTrail bot einen guten sportlichen Rahmen, auch wenn wir dieses Jahr alle nur als Zuschauer dabei waren.

Stefan Bömoser

Herrieden, 01.01.2012: Rekorde: 22 Eisbader, 11° Luft- und 4,2 ° Wassertemperatur

Die diesjährige Auflage des von den Herrieder Aquathleten veranstalteten Herrieder Neujahrsschwimmens war rekordverdächtig. 11 Grad Lufttemperatur hatte es im vergangenen Sommer öfter gegeben, so auch beim Aquathlon. Die braunen Fluten der hochwasserführenden Altmühl waren mit 4,2 Grad auch so warm wie nie zuvor beim Neujahrsschwimmen. 20 Männer und erstmals auch 2 Frauen, so viele Schwimmer wie nie zuvor, stürzten sich in dieselben, darunter auch Herriedens Bürgermeister Alfons Brandl. Sieben Schwimmer verzichteten auf das wärmende Neopren. So zeigten auch die Läufer des TSV Ansbach, dass sie von der ganz harten Sorte sind, denn auch "ohne ein Gramm des vor der Kälte schützenden Unterhautfettes", wie Armin Jechnerer betonte, stürzten sich Ralf Kladny, Peter Müller-Wechsler und Christian Henninger in die Altmühl.